

Tagungsort

Mariaspring – Ländliche Heimvolkshochschule e.V.
Rauschenwasser 78
37120 Bovenden

Mariaspring liegt 10 km nördlich der Universitätsstadt Göttingen, mit Anschluss an die Autobahn A7 und den ICE-Bahnhof in Göttingen.

Anreise mit dem Zug

Sie fahren bis Bahnstation Göttingen. Vom ICE-Bahnhof Göttingen gibt es die Linienbusverbindung 185 vom Bussteig C. Sie fahren bis zur Haltestelle „Mariaspring“. Die Haltestelle befindet sich direkt vor der Bildungsstätte.

Den aktuellen Busfahrplan können Sie sich beim Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (Linie 185) herunterladen.

Bildquelle:
<https://pixabay.com/de/photos/arbeiter-schleifer-fabrik-5736096/>

Anmeldung

Anmeldungen (formlos, bitte mit Angabe von Adresse und E-Mail-Adresse) an:

ATWT c/o Nicole Kunkel
E-Mail: nicole.kunkel@student.hu-berlin.de

Anmeldeschluss: 30. September 2022
Die Anmeldung ist erst mit der Überweisung der Tagungskosten gültig.

Tagungskosten:
Tagungsbeitrag (Unterkunft EZ mit Dusche und Verpflegung, Fr. ab 16.30 Uhr bis Sa. 15.30 Uhr) **115 €**
Tagungsbeitrag inkl. Teilnahme am Nachwuchskolloquium (Fr. ab 9 Uhr bis Sa. 15.30 Uhr) **133 €**

Tagesgäste (nur Verpflegung): **65 €**

Ermäßigter Tagungsbeitrag für Studierende und Promovierende
- Teilnahme an Tagung und Nachwuchskolloquium mit zwei Übernachtungen (Vorreise am Do.) **100 €**
- Teilnahme an Tagung und Nachwuchskolloquium mit einer Übernachtung: **75 €**

Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag bis zum 30. September 2022 auf das Konto des ATWT e.V. bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft eG
IBAN: DE18 5206 0410 0004 0010 28

**Eine Tagung des Arbeitskreises für Theologische
Wirtschaft- und Technikethik e. V. (ATWT)
in Kooperation mit
Mariaspring - Ländliche Heimvolkshochschule e.V.
Gefördert von der
Hanns-Lilje-Stiftung**



ATWT-Jahrestagung 2022

Wozu noch arbeiten?

Arbeit unter den Bedingungen der gesellschaftlichen Transformation



04./05. November 2022, Göttingen

In Kooperation mit
Mariaspring – Ländliche Heimvolkshochschule e.V.



Gefördert von der Hanns-Lilje-Stiftung



Wozu noch arbeiten?

Gesellschaftlicher Wandel, etwa in Form von Digitalisierung vormals analoger Prozesse, verändert die Strukturen der Arbeitswelt nachhaltig. Langjährige Berufsbiografien, unbefristete Arbeitsverhältnisse und stabile Arbeitsbedingungen gehören in vielen Branchen lange der Vergangenheit an. Die Gegenwart der Arbeitswelt ist vielmehr geprägt von Umbrüchen und Abbrüchen und nicht zuletzt von der Frage, ob es in Zukunft überhaupt noch Arbeit geben wird. Wie der Wandel in den Arbeitsverhältnissen zu bewerten ist, hängt jedoch maßgeblich davon ab, welcher Sinn Arbeit etwa aus protestantischer Perspektive zugeschrieben werden kann, welche Arbeitsbedingungen sich unter den Vorzeichen der Moderne bieten und wie diese konkret aussehen. Ziel der Tagung ist es diese Fragen unter theologischem Vorzeichen zu stellen und dabei bewusst Bereiche in den Blick zu nehmen, die im gegenwärtigen Diskurs nicht ausreichend Beachtung finden, etwa die Frage nach der Zukunft der Arbeit von Menschen in Behindertenwerkstätten oder die Arbeitsbedingungen von Menschen mit geringen Einkommen. Der theologisch-ethische Fokus soll dabei den Blick auf die Herausforderungen der gegenwärtigen Arbeitswelt schärfen und mögliche Handlungsperspektiven aufzeigen.

Freitag, 04. November 2022

- 09:00 Uhr *Kolloquium der ATWT -Nachwuchswissenschaftler*innen*
- 12:00 Uhr *Mittagessen*
- 15:00 Uhr *Mitgliederversammlung ATWT*
Anreise der Teilnehmenden
- 16:30 Uhr **Tagungsbeginn:** Begrüßung und Einführung
- 16:45 Uhr **Digitalisierung der Arbeitswelt und Erwerbstätigenarmut: Gibt es eine Verbindung?**
Dr. Andreas Mayert, Referent für Wirtschafts- und Sozialpolitik Sozialwissenschaftliches Institut der EKD
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:30 Uhr **Tätigkeit als Erfüllung? Zur Debatte um die Zukunft der Arbeit**
Prof. Dr. Torsten Meireis, Professor für Ethik und Hermeneutik an der Humboldt-Universität zu Berlin und Direktor des Berlin Institute for Public Theology

Samstag, 05. November 2022

- 9:30 Uhr **Gegenwart und Zukunft der Werkstätten für behinderte Menschen**
Dieter Basener, Dipl. Psychologe und Dipl. Pädagoge, langjähriger Mitarbeiter der Elbe-Werkstätten in Hamburg und Gründer von 53 Grad NORD
- 11:00 Uhr **Plattformökonomie - Wandel von Care- und Reproduktionsarbeit?**
Franziska Baum, Mitarbeiterin im Forschungsverbund LFF Sorgetransformationen der Universität Hamburg
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr **Abschlusspodium**
- 15:30 Uhr Ende der Tagung

Der Veranstalter

Der ATWT ist ein Netzwerk für alle, die mit theologischem Bezug an wirtschafts- und technikethischen Fragestellungen arbeiten. Die ATWT-Mitglieder kommen aus unterschiedlichsten Disziplinen der Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften und arbeiten in Wissenschaft, Kirche und Wirtschaft. Der ATWT wurde 1993 gegründet und ist seit 1997 als gemeinnütziger Verein eingetragen.

Unsere Ziele

- Förderung der theologischen Reflexion und Forschung auf den Gebieten der Wirtschafts- und Technikethik
- Interdisziplinärer Austausch und Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis
- Reflexion von ethischen Herausforderungen gegenwärtiger Praxis in Wirtschaft, Gesundheit, Technik
- Vernetzung von Interessierten an Fragestellungen theologischer Wirtschafts- und Technikethik

Tagungsleitung

Dr. phil. Hermann Diebel-Fischer, ScaDS.AI
Dresden/Leipzig

Prof. Dr. Björn Görder, Evangelische Hochschule
Ludwigsburg

Nicole Kunkel, Doktorandin an der Humboldt-
Universität zu Berlin